

VERLEGEANLEITUNG

ARBITON WOODRIC DRYBACK

WICHTIG!

Es wird empfohlen, im Rahmen eines Bauvorhabens Dielen aus einer Produktionsserie zu verarbeiten, um farbliche Abweichungen zu vermeiden. Vor der Montage ist unbedingt die Produktionsserie zu überprüfen, deren Nummer („BATCH“) auf jeder Verpackung angebracht ist.

WICHTIG!

Die Dielen sind vor der Montage sorgfältig auf Materialfehler, insbesondere auf Mängel der Dekorationsfläche, Schäden an den mechanischen Verbindungselementen sowie Farb- und Glanzunterschiede, zu überprüfen. Die Verschiedenheit und Häufigkeit von Strukturen, Ringen und Astansätzen bzw. das Vorkommen von geweißten Ringen oder Rissen ist musterbedingt und stellt keinen Produktfehler dar. Die Montage der Dielen gilt als Annahme des Produkts und alle oben genannten Schäden und/oder Farbabweichungen oder unterschiedlichen Designs stellen keine Grundlage für eine spätere Reklamation des Produkts dar.

Es wird empfohlen, die Dielen vor dem Verlegen entsprechend dem Muster zu sortieren, um sie im Nachhinein wechselhaft zu verlegen, um einen zufriedenstellenden, gleichmäßigen und die Unterschiedlichkeit betonenden Effekt auf der gesamten Raumfläche zu erreichen. Die Dielen sind stets in Richtung des Einfalls der wichtigsten Lichtquelle zu verlegen, um einen ansprechenden optischen Effekt zu erzielen.

Geöffnete Packungen sind umgehend zu verarbeiten (siehe -> Vorbereitung Pkt. 10.)

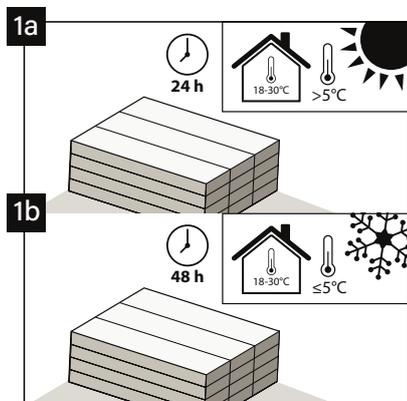


WOODRIC

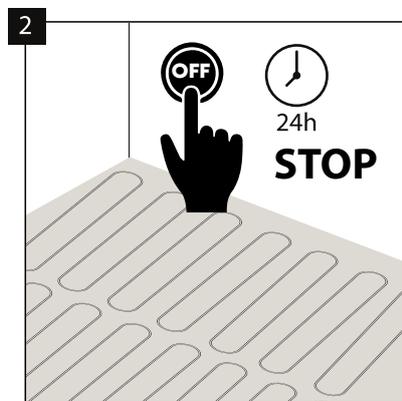
MINERAL DRYBACK

VORBEREITUNG:

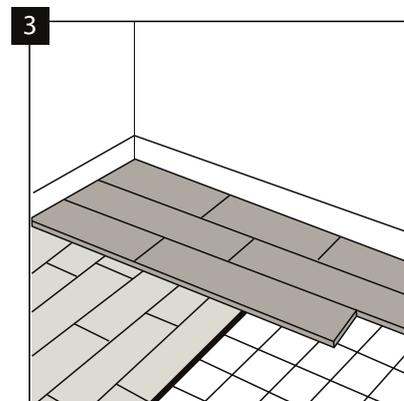
🌡️ 18-30°C 💧 40-65%



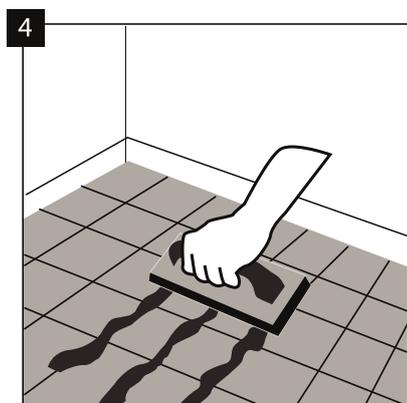
Nach einem Transport in der Temperatur $> +5^{\circ}\text{C}$ brauchen die Paneele vor der Verlegung eine 24-Stunden-Akklimation bei 18 bis 30°C in einem Raum, der für die Verlegung vorgesehen ist. Bei Transport bzw. Lagerung bei einer Temperatur unter $+5^{\circ}\text{C}$ ist die Zeitdauer bis 48 Stunden zu verlängern.



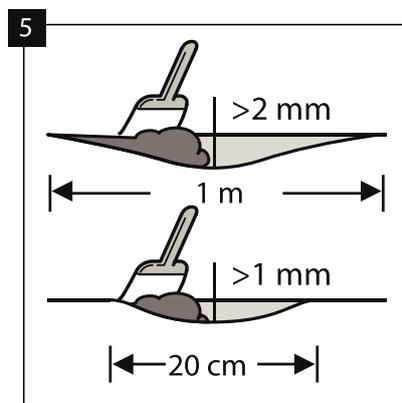
Schalten Sie vor der Installation das aus Fußbodenheizung für 24 Stunden.



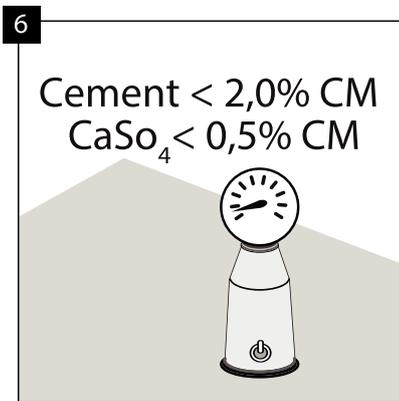
Die Art des Untergrunds, dessen Qualität und Vorbereitung haben großen Einfluss auf das endgültige Installationsergebnis. Die Paneele sind für folgende Untergründe geeignet: Zementfußboden, Anhydrit-Estrich, Ausgleichmasse und Keramikfliesen.



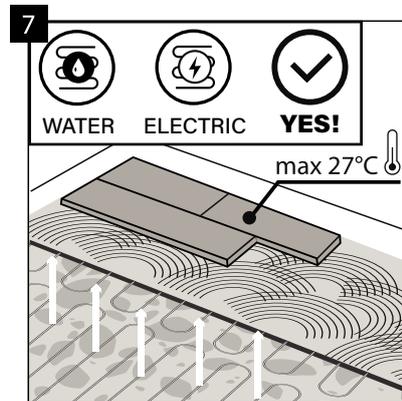
Bei der Verlegung auf keramischen Fliesen sind Fliesenfugen auszufüllen und die gesamte Fläche zu grundieren.



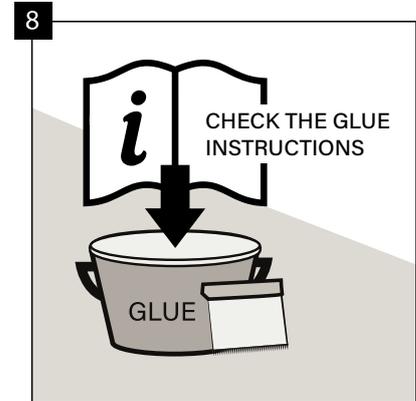
Stellen Sie sicher, dass der Untergrund eben ist. Eine Unebenheit von mehr als 1 mm über eine Länge von 20 cm muss ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt für Unebenheiten von mehr als 2 mm über einer Länge von 1 m. Verwenden Sie eine geeignete Ausgleichmasse und prüfen Sie, ob eine Grundierung oder ein Dichtmittel erforderlich sind. Um den Untergrund sorgfältig vorzubereiten ist die ganze Oberfläche mit selbstverlaufenden Ausgleichmassen zu nivellieren.



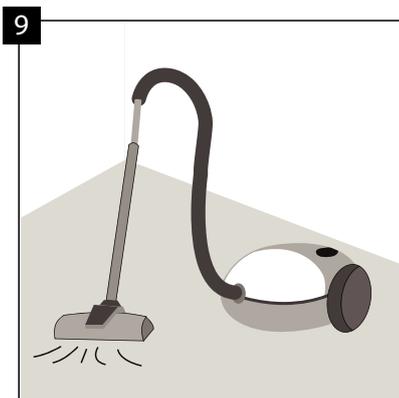
Beim Zementausgleich darf die Feuchtigkeit des Unterbodens 2,0% nicht überschreiten, und bei Anhydritmassen 0,5%. Bei der Verlegung über der Bodenheizung betragen die erforderlichen Werte jeweils 1,8% und 0,3%.



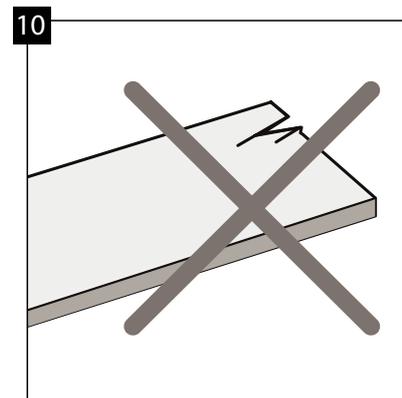
Fußbodenplatten können auf Böden mit Fußbodenheizung nur dann verlegt werden, wenn die maximale Temperatur der Bodenfläche 27°C beträgt. Die Fußbodenheizung ist 24 Stunden vor der Montage abzuschalten. Nach der Verlegung der Platten sind weitere 24 Std. abzuwarten. Erst dann kann die Fußbodenheizung schrittweise (5°C pro Tag) eingeschaltet werden.



Vor der Installation lesen und beachten die Montageanleitung des Klebers Hersteller.



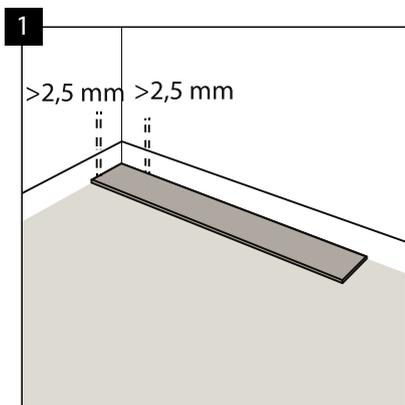
Stellen Sie sicher, dass der Untergrund trocken, flach, stabil und frei von Fett sowie chemischen Substanzen ist. Vor der Verlegung ist der Untergrund zu fegen und zu staubsaugen. Größere Beschädigungen und Risse sollen beseitigt werden.



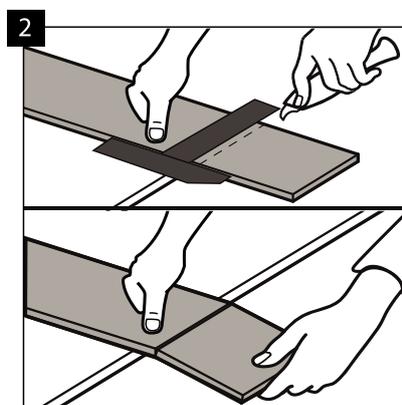
Vor und während der Verlegung sind sämtliche Platten bei Tageslicht eingehend auf Beschädigungen und Materialfehler zu überprüfen. Platten mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden.

BODENVERLEGUNG:

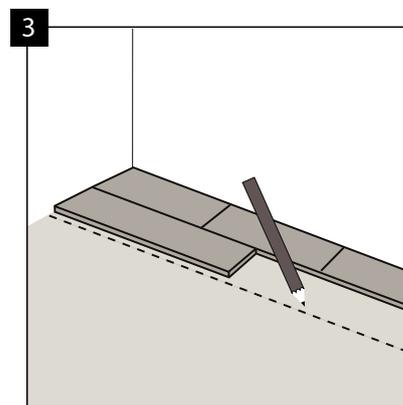
🌡️ 18-30°C 💧 40-65%; Unterboden min. 15°C



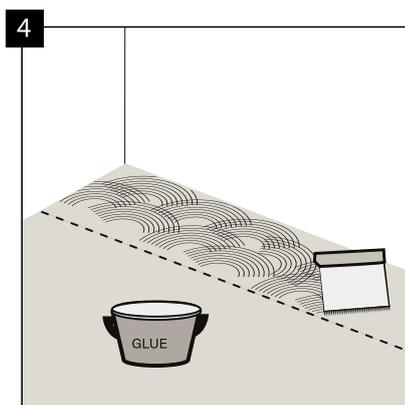
Lassen Sie zur Wand einen Abstand von ca. 2,5 mm. Die maximale Fläche, die ohne zusätzlichen Abstand zu verlegen ist, beträgt 200 m². Bei der Verlegung in den größeren Räumen ist der zusätzliche Abstand einzuhalten sowie alle Abstände bis auf 5 mm zu vergrößern. Maximale Flächenlänge in einer Richtung, die ohne zusätzlichen Abstand zu verlegen ist, beträgt 20 m. Bei der Verlegung in den größeren Räumen ist der zusätzliche Abstand einzuhalten sowie alle Abstände bis auf 5 mm zu vergrößern.



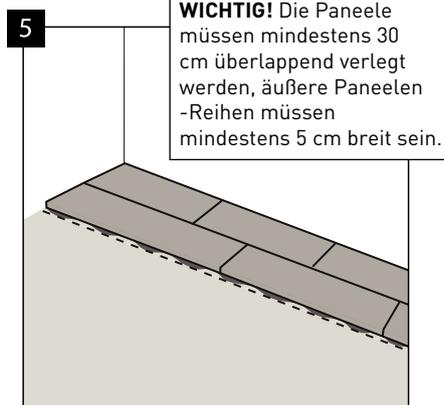
Verwenden Sie zum Zuschneiden der Bodenpaneele ein scharfes Messer, schneiden Sie die obere Schicht ein, danach knicken Sie energisch das Paneel nach unten weg.



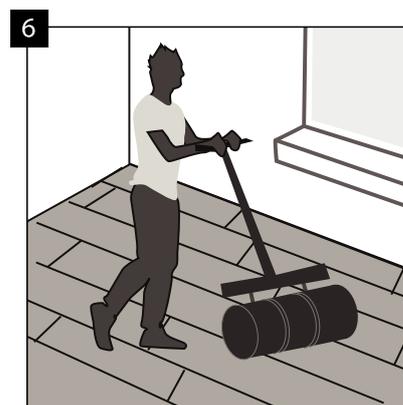
Bringen Sie die Markierungslinien an, um den Bereich zum Verkleben zu kennzeichnen.



Verwenden Sie Klebstoffe für PVC-Böden oder für Vinylböden. Alle angegebenen Klebstoffe haben eine bestimmte Einlegezeit. Wenn die Einlegezeiten nicht eingehalten werden, so härtet der Klebstoff ab und muss dann entfernt werden. Der Klebstoff ist mit dem Zahnspatel A1 (dünnere Schicht) oder A2 (dickere Schicht) aufzutragen. Bitte beachten Sie, dass überschüssiger Klebstoff zu entfernen ist, sonst kann er an den Verbindungsstellen zwischen den Paneelen sichtbar sein.

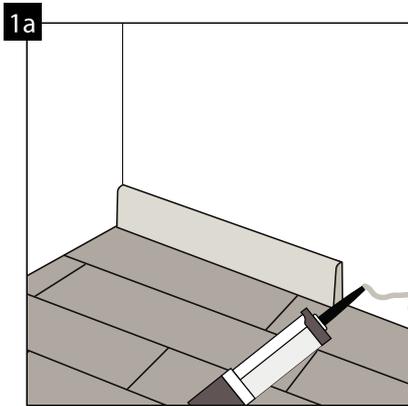


Kleben Sie die Paneele eng aneinander und ohne Abstände auf den Untergrund. Besonders wichtig ist, dass die erste Reihe genau und fehlerfrei verklebt wird. Spätestens nach 30 Minuten ab der Verklebung drücken Sie die Paneele mit einer schweren Andruckwalze sorgfältig an den Untergrund.

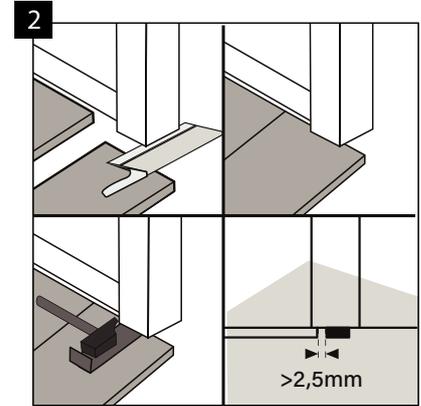
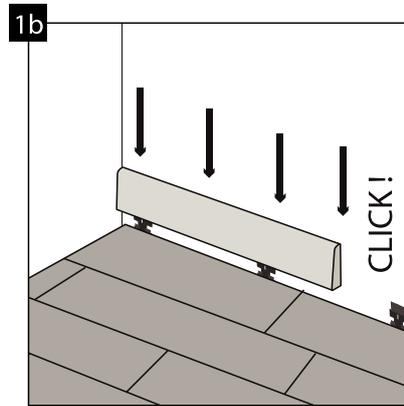


Spätestens 60 Minuten nach dem Kleben Verwenden Sie dazu eine 50 kg schwere Walze Drücken Sie die verklebten Platten auf den Untergrund genau und gleichmäßig.

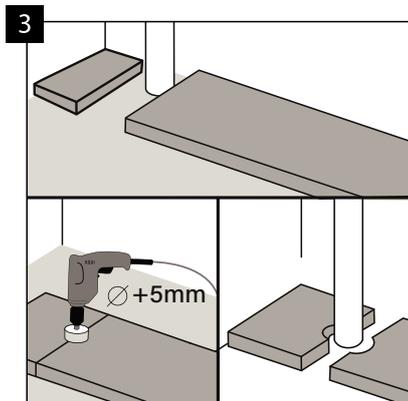
BODENABSCHLUSS:



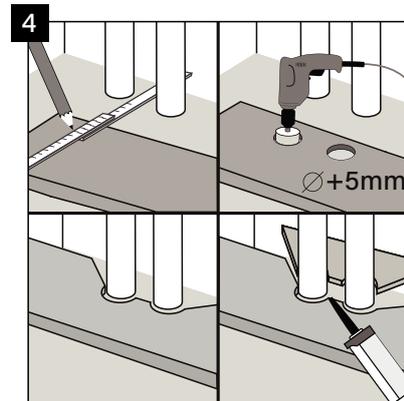
Dilatationen entlang den Wänden sollen mit passenden anhand von Klebstoff oder Klips montierten Sockelleisten zugedeckt werden. Wir empfehlen unsere Sockelleisten von Arbiton, die zu einzelnen Designbodendekoren passen und stoß- und kratzbeständig sind.



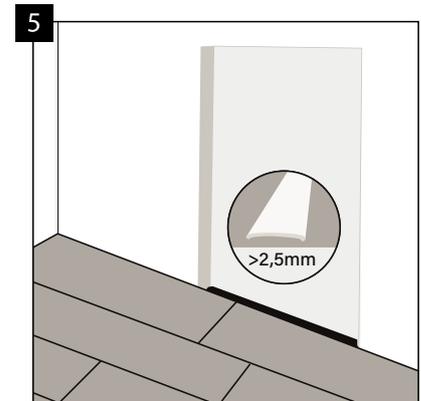
Es wird empfohlen, Türrahmenprofile zu kürzen und freien Raum über den Bodenpaneelen an Türen zu lassen, um deren eventuelle Bewegungen nicht einzuschränken.



Rund um senkrecht laufende Röhre lassen Sie freien Raum. Der Durchmesser der Löcher für die Röhre muss um 5 mm größer sein als der der Röhre.



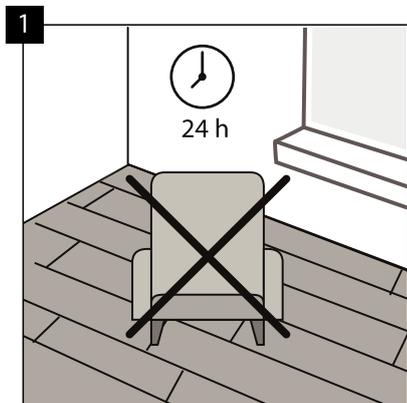
Bei Heizanlagen mit mehreren Elementen wird ähnlich vorgegangen. Zugeschnittene Paneelteile sind mit geeignetem (für Kunststoff) Klebstoff verbunden werden.



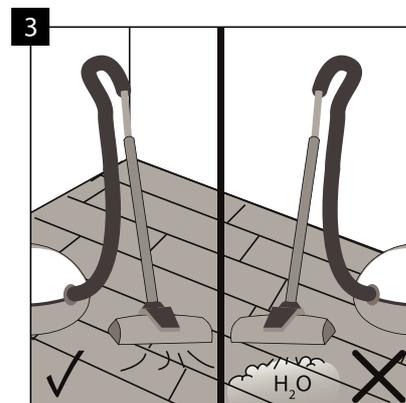
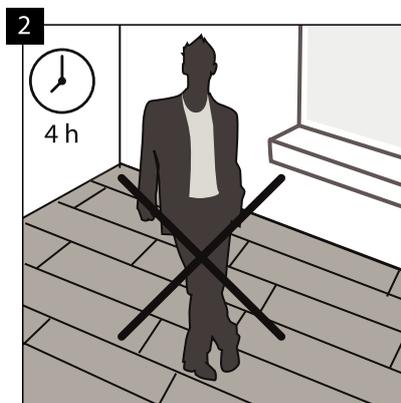
In folgenden Fällen ist in der Türöffnung zwischen den Räumen eine Dilatation von 5 mm zwecks Spannungsabbau anzuwenden: unregelmässige Form des Fußbodens in benachbarten Räumen, schwere Möbel in einem der Räume, aktivierte Bodenheizung nur in einem der Räume im Objekt. Bei einer Fläche von über 200 m² und/oder länger als 20 m² ist eine 10 mm Dilatation notwendig.

NUTZUNG UND PFLEGE:

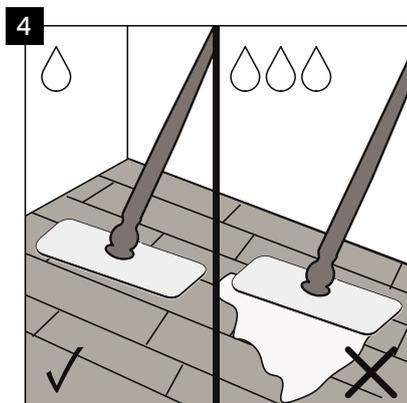
🌡️ 18-30°C 💧 40-65%



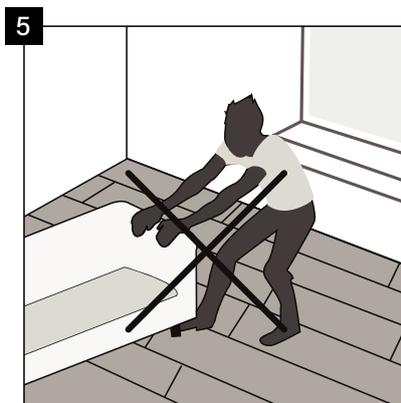
Bei der Verklebung der Paneele ist der Boden mit den schweren Möbelstücken erst nach 24 Stunden Wartezeit belastbar, das vorsichtige Begehen ist schon nach 4 Stunden möglich.



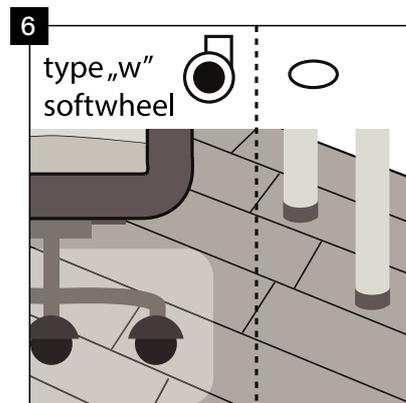
Der Designboden von Arbiton kann gestaubsaugt werden. Verwendung von Dampfreinigungsgeräten ist verboten.



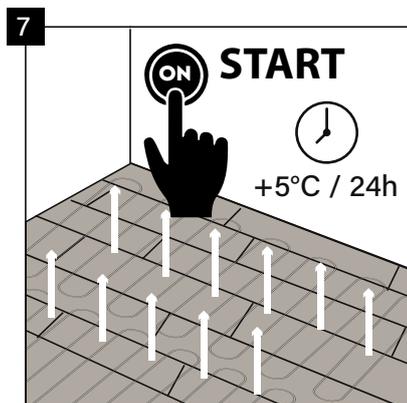
Der Designboden von Arbiton kann feucht gewischt werden.



Es wird abgeraten, schwere Gegenstände auf dem Designboden zu schieben.



Es wird empfohlen Stühle mit Rollen vom Typ W zu nutzen und den Designboden zusätzlich mit einer Schutzmatte vor enormer Abnutzung zu sichern. Möbelbeine sollen mit Schutzuntersetzer (z.B. Filz-) versorgt werden.



Nach der Verlegung und dem Ablauf von 24 Stunden kann die Fussbodenheizung eingeschaltet werden. Es ist zu beachten, dass die Temperatur langsam erhöht wird (5°C pro Tag).
ACHTUNG! Maximale Bodentemperatur kann 27°C nicht überschreiten.